



ECHO ONLINE / LOKALES / DARMSTADT-DIEBURG / REINHEIM

Reinheim

05.03.2018

Beim Tag der Mathematik liegen Edith-Stein-Schüler vorn



Friederike, Ricarda, Sophie, Cemet und Sina (von links) von der Darmstädter Edith-Stein-Schule lösen als reine Mädchengruppe die kniffligen Aufgaben des Mathematikwettbewerbs. Foto: Ulrike Bernauer

Von Ulrike Bernauer

REINHEIM - Schüler der Kurt-Schuhmacher-Schule (KSS) sind am Tag der Mathematik nicht beteiligt, obwohl dieser Wettbewerb in Reinheim ausgerichtet wird. Der Grund: Die KSS hat als kooperative Gesamtschule keine Oberstufe. Die Schüler, die nun am Samstagvormittag in den Räumen der Volksbank sitzen und ihre Köpfe über zahlreichen Matheaufgaben zusammen stecken, sind alle aus Oberstufenschulen, und entsprechend knifflig sind die Aufgaben. Jürgen Hartmann vom Zentrum für Mathematik in Bensheim ist froh, dass die Volksbank die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt.

Neben dem Wettbewerb der Schüler von zehn Schulen aus Darmstadt, Odenwaldkreis und Darmstadt-Dieburg, der in Einzel und Gruppenwettbewerbe unterteilt ist, erfolgt noch eine Lehrerfortbildung.

DIE SIEGER

Beim Gruppenwettbewerb hat das Team 136 aus der Edith-Stein-Schule die meisten Aufgaben gelöst. Auch die Siegerin des Einzelwettbewerbs, Theresa Companys Franzke, kommt von der Edith-Stein-Schule, gefolgt von Simon Cramm (Alfred-Delp-Schule) sowie Noah Sudermann (Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule). (ube)

Tests in ganz Deutschland an elf Standorten

In ganz Deutschland wird der Wettbewerb an elf Standorten ausgerichtet, unter anderem neben Reinheim in Frankfurt, Darmstadt und Bensheim. Rund 1600 Schüler nehmen teil, in Reinheim sind es mehr als 100, die freiwillig einen Samstagvormittag über

Mathematikaufgaben verbringen, wie

Hartmann, aber auch die Bundestagsabgeordnete Patricia Lips (CDU), die später die Siegerurkunden mit verteilt, erfreut feststellen.

Schüler der Edith-Stein-Schule sind mit mehreren Gruppen vertreten, aber auch die Groß-Bieberauer Albert-Einstein-Schule, die Dieburger Alfred-Delp-Schule oder das Max-Planck-Gymnasium aus Groß-Umstadt haben Mathe-Asse nach Reinheim geschickt. Um 9.30 Uhr werden die Schüler unter anderem von Markus Göbel vom Vorstand der Volksbank Odenwald und Christel Fleischmann, Schuldezernent Darmstadt-Dieburg begrüßt, bevor es an die Gruppen- und Einzelwettbewerbe geht.

Sophie und Sina von der Edith-Stein-Schule haben mit Klassenkameradinnen eine Gruppe gebildet. „Der Gruppenwettbewerb war ganz cool“, sagt Sophie, „da konnte man mit Teamgeist schon einiges machen.“ Den Einzelwettbewerb fanden die beiden da schon schwieriger.

Die Aufgaben sind auch schwierig. „Hier sind praktisch nur Schüler aus den Leistungskursen der Oberstufe“, sagt Tassilo Schindler, Lehrer am Gymnasium Michelstadt und heute einer von zwölf Korrektoren. Diese müssen sich mit ihrer Korrektur ebenfalls sputen, weil die Ergebnisse noch am frühen Nachmittag mitgeteilt werden und die Schüler auch ihre Urkunde erhalten. „Wir haben hier ein hohes Niveau, das ist deutlich höher als bei sonstigen Arbeiten“, sagt Schindler. Damit erklärt sich auch, warum die Schüler höchstens die Hälfte der möglichen Gesamtpunktzahl erhalten. Quer- und um die Ecke denken ist sehr nützlich.

Als Professor Dr. Thorsten-Karl Stempel von der Hochschule Darmstadt die Lösungen vorstellt, geht oft ein Aufstöhnen durch die Reihen, eher seltener ein lautes „Ja“. Als der Professor nachfragt, wer eine bestimmte Aufgabe gelöst hat, geht gerade mal eine Hand in die Höhe. Lisa, Pauline und Marius sind von der AES und haben zusammen gearbeitet. „Die Aufgaben waren schon sehr anspruchsvoll“, sagt Pauline. Sie schätzt, dass sie die Aufgaben teilweise gelöst hat. Dennoch hat ihr und ihren Mitschülern der Test Spaß gemacht.

Weitere Empfehlungen